

Andacht

Es reist sich besser mit leichtem Gepäck (Silbermond)

Liebe Leserinnen und Leser!

Endlich Sommer, endlich Reisezeit und endlich geht es wieder ohne Beschränkungen. Kein Impfnachweis, keine Maskenpflicht in Restaurants und am Strand und auf der Alm. Keine Distanz. So etwas wie Normalität, die wir zuletzt vor drei Jahren hatten. Die Bahnhöfe und die Flughäfen quellen über, nachdem in einigen Bundesländern die Ferien schon begonnen haben. Da war Geduld und Ausdauer gefragt, und manchmal auch Gleichmut, wenn der Flieger ohne einen selber gestartet war.

Was nehmen Sie mit auf eine Reise? Packen Sie eher sparsam ein, gerade wenn es in den Süden geht und weniger Kleidung gebraucht wird? Oder nutzen sie jeden Quadratzentimeter Auto aus, um für Mann, Frau, Kind und Hund nichts zu vergessen? Und ja, da braucht es vieles, worauf man im Urlaub nicht verzichten will. Wenn sie dann nach Hause kommen, stellen sie dann fest, dass sie vieles gar nicht gebraucht hätten.

Wir alle wünschen uns eine Auszeit, wir wünschen uns Erholung, Abschalten können, Aufatmen von der Last des Alltags. Neues sehen und erfahren und dadurch Abstand gewinnen von den Sorgen und Problemen. Nur eines nehmen wir immer mit in unseren Urlaub: uns selber. Unsere Lasten, unsere Sorgen, unsere Probleme, all das, was uns tagtäglich beschäftigt und nicht zur Ruhe kommen lässt. Und das loszuwerden ist alles andere als einfach. Es geht ja auch nicht nach dem Motto, alles beiseite zu schieben, und dann holt es uns nach dem Urlaub mit umso größerer Wucht wieder ein.



Die Band Silbermond hat 2015 ein Lied geschrieben mit dem Titel: Es reist sich besser mit leichtem Gepäck. Das war keine Urlaubswerbung für Rucksacktouristen oder Leute, die alternativ reisen und was erleben wollen, sondern die Anfrage an uns alle, wieviel Gepäck wir mit uns herumschleppen.

Im Lied heißt es:

*Eines Tages fällt dir auf, dass du 99% nicht brauchst.
Du siehst dich um in deiner Wohnung,
siehst ein Kabinett aus Sinnlosigkeiten,
soviel Klamotten, die du nie getragen hast.
Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg,
Denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck.
Auf deiner Seele wächst immer mehr,
Wie toll die Vorstellung wär, das alles loszuwerden.
Denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck.*

Wie schön wäre es, den Ballast, die Altlasten, das Überflüssige, die Probleme loszuwerden. Wir können das nicht einfach ablegen. Aber wir dürfen die Lasten vor Gott ablegen und er hilft mit zu tragen.

In Matthäus 11, 28 ff. sagt Jesus:

Kommt her zu mir alle, die ihr beladen seid, ich will euch erquicken.

Erquicken, das heißt erfrischen, beleben, entlasten, aufatmen lassen, neue Kraft finden. Mögen wir das alles bei Jesus als segensreich für unser Leben erfahren, nicht nur in der Urlaubszeit.

*Eine gesegnete Sommerzeit, wünscht
Ihnen, auch im Namen meiner Familie,*

Ihr Pfarrer

Dieter Krüger

